

Pressekonferenz: Dienstag, 18.5. um 13.30 Uhr auf dem Stand von FLIR Systems auf der Sensor & Test (Nürnberg), Halle 12, Stand 12-678

Bei Interesse an einer Teilnahme bitte kurze Mail an: frankliebelt@ablwerbung.de

Die richtige bauthermografische Infrarotkamera

Die Infrarotkameras für Bau- und Gebäudeuntersuchungen von Weltmarktführer FLIR Systems dokumentieren Energieverluste, Mängel, Reparaturen, Instandsetzungen, Isolierung oder Arbeiten an Heizung, Belüftung und Klimaanlage – eindeutig und einfach in der Bedienung. Sie zeigen genau, wo ein Problem liegt, und können z. B. auch bestätigen, dass eine Reparatur korrekt ausgeführt wurde. Jetzt präsentiert Infrarotkamera-Weltmarktführer FLIR Systems seine gesamte Palette handgehaltener Infrarotkameras für Bauanwendungen: Neben den Einstiegsmodellen FLIR i5 und FLIR i7 die kompakten Modelle FLIR b40, b50 und b60 bis zu den Profi-Wärmebildsystemen der B-Serie, die in vier verschiedenen Ausbaustufen von der B250 bis zur B425 erhältlich ist.

Alle bauthermografischen Kameras von FLIR sind mit speziellen Alarmen für Isolierung und Luftfeuchtigkeit ausgestattet, die kritische Bereiche anzeigen und messen, so der Wärmebrückenalarm nach DIN 4108-2 sowie ein patentierter Taupunkt- und Wärmedämmungsalarm.

Gebäudeuntersuchungen mit Infrarotkameras

Infrarotkameras können entscheidend helfen, Wärmeverluste zu vermeiden. Luftdichtigkeit und Luftwechselraten werden genau betrachtet. Auch die zur Ausstellung des Gebäudeenergiepasses benötigten Daten können z. T. mit Hilfe der Infrarot-Thermografie gewonnen werden. Zur Messung der Wärmeabstrahlung eines Gebäudes, zur Prüfung möglicher Baumängel und zum Nachweis der Qualität der Bauausführung eignet sie sich besonders gut. Wärmeverluste, Feuchtigkeit und Luftundichtigkeiten an Gebäuden werden auf den Falschfarben-Infrarotbildern sichtbar. Schnell und kostengünstig sind die portablen Infrarotkameras mit praktischen Features und intelligenten Messfunktionen sowohl bei Neubauten, als auch bei der Sanierung im Bestand die erste Wahl für:

- Nachweis von Energieverlusten
- Überprüfung der Qualität von Reparaturen
- Aufdeckung von Langzeitschäden an Bauwerken
- Entdeckung und Vermeidung von Schimmel und Fäule infolge der Bildung von Kondensationsfeuchtigkeit
- Entdeckung und Vermeidung des Eindringens von Feuchtigkeit in Gebäuden
- Vorbeugende Kontrolle vor Sanierungen
- Schutz der Gebäudehülle

Alle bauthermografischen Infrarotkameras von FLIR liegen gut in der Hand, sind einfach zu bedienen und werden mit umfangreichen Zubehör wie einem Koffer, Akkus- und Ladegerät sowie leistungsfähiger Software geliefert. Viele Modelle verfügen optional über Wechselobjektive, mit deren Hilfe sie auf wirklich jede denkbare Anforderung ideal abgestimmt werden können.

Oberhalb des Einstiegsmodells FLIR i5 (für nur 1.990 Euro zzgl. MwSt.) verfügen bereits die Kameras der FLIR b-Serie über eine zusätzliche 2,3 Megapixel-Digitalkamera, 1GB Platz für über 2000 Infrarotbilder und spezielle bauthermografische Messfunktionen (Wärmebrückenalarm nach DIN 4108-2 und patentierter Taupunkt- und Wärmedämmungsalarm). Höhere Infrarotbild-Auflösungen und komfortable Berichtsfunktionen bieten die Modelle B250 bis B425.

Die Kompaktklasse: FLIR b40, b50 und b60

Die FLIR b-Serie umfasst kompakte und leichte Infrarotkameras mit einer Bildauflösung bis zu 180 x 180 Pixel - besonders geeignet für Anwender, die Messfunktionen benötigen und ihre Ergebnisse dokumentieren möchten. Die Kameras verfügen neben dem Infrarotdetektor über eine Digitalkamera für klare Aufnahmen im Tageslichtbereich. Kombinierbar werden Infrarot- und Realbild mit der FUSION-Bild-im-Bild-Funktion: Ein Tageslichtbild wird in hoher Auflösung durch das radiometrische Infrarotbild zeitgleich überlagert. So lassen sich Probleme wesentlich schneller erkennen und kritische Bereiche präzise lokalisieren. Die FLIR b-Serie entspricht Schutzart IP54.

Die Profi-Thermografiekameras der B-Serie

Mit den mobilen Infrarotkameras der B-Serie hat FLIR neue Maßstäbe bei Ergonomie, Gewicht und Benutzerfreundlichkeit von Infrarotkameras gesetzt. Die neueste Generation der FLIR B-Serie ist u. a. mit einer Bildübertragungsfunktion für radiometrische Livedaten (Image Streaming) ausgestattet, mit Hilfe derer der Anwender beispielsweise einen Prozess über einen gewissen Zeitraum beobachten kann.

Mit der B-Serie können u. a. bereits in der Kamera zusammengesetzte Bilder erstellt werden. Die Panorama-Funktion ermöglicht es, Bilder zusammen mit den entsprechenden radiometrischen Daten in einem Raster anzuordnen, um so ein größeres Bild zu erzeugen. Benutzer können jetzt schnell und einfach Bilder und Ergebnisse in einen vollständig formatierten PDF-Bericht zusammenfassen, der dann vor Ort an den Kunden weitergegeben werden kann – direkt, ohne PC, USB-Kabel, Internet oder E-Mail, denn der Bericht und die Bilder können direkt auf einem USB-Stick gespeichert werden.

FLIR bietet zudem mit Hilfe der Bluetooth-Technologie eine drahtlose Headset-Verbindung zur FLIR Kamera, die eine einfache Aufzeichnung von Audio-Kommentaren zur Inspektion ermöglicht. Zusammen mit der neuen MeterLink-Funktion zur Erfassung von extern ermittelten Daten eines ExTech-Feuchtigkeitmessgeräts wird eine FLIR-Infrarotkamera somit zur Komplett-Lösung für den verantwortungsbewussten Thermografen.

Weitere Kamerasysteme

Als Non-Plus-Ultra für Bauthermografieexperten bietet die B-Serie mit der B660 eine Kamera, die keine Wünsche mehr offen lässt: Höchstmögliche Infrarotauflösung, komfortable Berichtsfunktionen und integriertes GPS sorgen für exakte Dokumentation und schnellstes Arbeiten. Alle bauthermografischen Infrarotkameras sind auch in Ausführungen für Instandhaltungsanwendungen (Elektrothermografie) verfügbar – mit speziell darauf abgestimmten Messfunktionen. FLIR bietet darüber hinaus mit der A-Serie auch festinstallierte Infrarotkameras für Automationsanwendungen an. Die SC-Serie richtet sich an Anwender in F&E; mit der GF-Serie wurden spezielle

Ausführungen für die Detektion unsichtbarer Gase entwickelt. Auch für Anwendungen im Sicherheitssektor, für Strafverfolgungsbehörden, zum Perimeterschutz sowie für Anwendungen auf See und in Fahrzeugen bietet FLIR spezielle Wärmebildkameras an. Weitere Informationen zu FLIR Systems und unseren Produkten finden Sie unter www.flir.com

Presse-Kontakt bei Bedarf an Bildmaterial, Fachartikeln etc.:

ABL Werbung Frank Liebelt, Königsteiner Str. 111, 65929 Frankfurt

Tel.: 069 50 17 17, Mobil: 0163 1968 2 09 Fax: 069 50 17 67

E-Mail: frankliebelt@ablwerbung.de www.ablwerbung.de/presse.html

Informationen zu Infrarotkameras/Infrarotthermografie

Infrarotkameras erkennen und messen Wärme, die bei praktisch allen elektrischen, elektronischen und mechanischen Anwendungen entsteht. Regelmäßig eingesetzt können Wärmebilder in vielen Branchen die Produktqualität sowie die Arbeitssicherheit verbessern und kostenintensive Ausfälle von Anlagen bzw. Systemen vermeiden. Die Thermografie hat sich zu einem der wertvollsten Diagnosewerkzeuge für die vorbeugende Wartung entwickelt. So lassen sich verborgene elektrische und mechanische Mängel meistens schon aufdecken, bevor Probleme auftreten. Heute werden Infrarotkameras aber auch häufig eingesetzt, um Gebäude auf Ihre Energieeffizienz zu untersuchen und Kosten zu sparen.

Über FLIR

FLIR Systems ist weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Infrarotkameras, die unter anderem bei Anwendungen wie Instandhaltung, Produktforschung und -entwicklung, Prozessüberwachung sowie Gebäudeinspektion eingesetzt werden. FLIR Systems verfügt über sechs Produktionswerke in den USA (Portland, Boston und Santa Barbara), Schweden (Stockholm), Frankreich (Paris) und Estland (Tallinn) und betreibt Niederlassungen für Vertrieb und Service in Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Schweden, Großbritannien, in den USA sowie in Kanada, Brasilien, China, Japan und Australien. Das Unternehmen beschäftigt über 1.400 Infrarotexperten und bedient mit seinem Netzwerk aus regionalen Vertriebs- und Service-Niederlassungen die internationalen Märkte.

www.flir.com/thg